

12. Emil Georg Bührlé an Waldemar von Vethacke, Bellevue Palace, Ankara, 23. 4. 1935

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon

Express. Zürich-Oerlikon Schweiz, 24. 4. 1935.

Herrn W. v. Vethacke, Bellevue Palace, Ankara

Lieber Herr von Vethacke,

infolge der Osterfeiertage haben Sie einige Tage nichts von uns gehört. Auf Ihr Telegramm vom 19. April: «Betrifft Euren Brief vom 8. erbitten Antwort bis Montag betreffend Abnahmebedingungen» habe ich nicht geantwortet, weil ich mir sagte, dass Sie bis zum Montag unseren Expressbrief vom 17. April sicher in den Händen haben würden.

Inzwischen sind gestern und heute Ihre Briefe vom 16. und 19. dieses Monats eingegangen. Dass Major Symper [Rudolf Simper, Solo GmbH, Berlin] nicht wieder kommen wird, ist sehr interessant. Sollte unsere Konkurrenz das Geschäft bereits verloren geben?

Hintz [Hintzen von Hintzenstern] hat in Berlin eine Unterredung mit [Rheinmetall-] Generaldirektor [Friedrich] Luther gehabt und sollte anschliessend von Geheimrat [Max] Wessig empfangen werden. Dieser war aber verhindert und so empfing ihn Major [Waldemar] Pabst, dem er (Hintz) seine Ihnen ja bekannte Idee darlegte. Pabst soll die Sache [Marktabreden zwischen Oerlikon und Rheinmetall/Solothurn] sehr interessiert aufgenommen und Bericht nach hier versprochen haben. Von beiden Seiten wurde bei dieser Unterhaltung das Türkengeschäft ausser Spiel gelassen. Ich stehe der Sache nach wie vor sehr skeptisch gegenüber, aber schliesslich können wir die weitere Entwicklung, wenn sich eine solche ergeben sollte, ja ruhig an uns herankommen lassen.

Es wäre schön, wenn sich die in Ihrem Briefe vom 19. April zum Ausdruck gebrachte Hoffnung sowohl bezüglich der Abnahmebedingungen als bezüglich der kommerziellen Bedingungen einigermaßen erfüllten.

Hoffentlich hat es mit Ihrer Zahngeschichte nichts weiter auf sich.

Kwangtung:

Feld hat entrüstet zurückgekabelt, die Behauptungen von [Hans] Krebs seien ganz willkürlich. Der Auftrag auf 17 500 Patronen läge bereits zur Unterzeichnung im Hauptquartier. Ferner kabelte er, es seien neue Verhandlungen mit Kwangsi wegen eines Probeauftrages im Gange (gegen Hotchkiss).

Mit herzlichen Grüssen

Ihr Bührlé

Quelle: WO-Ar., Hefordner «Von Oerlikon neuer Teil»; vergleiche S. 284, Anm. III; S. 350, Anm. 75.